

ihn aber wieder in die Kirche auf, weil er glaubte, daß er seine Sühnem ungehorsam wiederauffüllt hätte. Er ward aber von Augustino schriftlich gewarnt, weil Pelagius ein Heuchler und Beträger wäre. Er hatte über dieses große Streitigkeiten mit Epiphanius und Hieronymus, die Originen nach seinem Ende zu verkleinern suchten, da er hingegen überall derselben Worte nahm. Sie gaben ihm dannenhers bald Schuld, daß er es mit denen Arianern, bald, daß er es mit denen Pelagiadern hielte, wogegen er über ein Buch schrieb, das nach diesem verloren gegangen. Bischof Petrus Wastellus ein Carmelite an. 1643. zu Brüssel ein groß lateinisches Werk in fol. unter derselben Namen ans Licht gestellt und vorgegeben hat, daß es aus dem Griechischen übersetzt worden, wobei sich zugleich noch ein verkleinert unter dem Titel Vindictiarum befindet, in welchen er ihm folgende Schriften zuschreibt. *Librum de Inquisitione primorum Monachorum* so *Tribonianus* dem Patriarchen so an. 770. gelebet hat, zueignet. In *Stratagemata Beati Job Commentarium lib. III.* welcher einerley mit dem so in des Origenis Schriften angetroffen wird. In *S. Mattheaeum a cap. 13. 14. & a cap. 19. ad finem cap. 25.* welcher mir in Chrysostomi Werken vollkommen. *Fragmenta ex commentario ad prima II. capita S. Marci. Fragmenta ex Commentario in Lucam. Homilie 62.* In Josephum, in Jobum. *Fragmentum prooemii in Psalmos.* In *Psalmis 2. 3. 14. 50. 95. 106.* de tribus pueris & Fornace babylonica; de Susanna; in Decollationem S. Joannis Baptiste, de vita dis scandalis; de Divite & Paupere & de Eleemolyne facienda; in Marcum Homilie 4. in Lucam Homilie 4. In Joannem III. In Laudem Crucis; de Eucharistia in Encyclopiä; in Adscensionem Christi, de Peacocke; de Spiritu S. de Christi Divinitate & Ecclesia; de Fide & Lege naturae; in Praecursorum Domini; de Ecclesia sive Turtore; in Principes Apostolorum Petrum & Paulum. In S. Thomam Apostolum; In sanctos 12. Apostolos. In S. Protomartyrem Stephanum; de Poenitentia; de David; de Persecutione, quam passus erat a Nouatianis; de Vanitate hujus Seculi; in coecum a Christo sanatum. de Pseudopropheticis & falsis Doctoribus. Von diesen Werken sind viele mit in Chrysostomi Schriften anzutreffen. *Hieronymus I. p. 61.* *Augustinus Ep. 252.* *Theodoretus Hist. V. 35.* *Gennadius. Tribonianus. Bellarmine. Noris Hist. Pelag. Gudin. Fabricius Bibl. Gr. V. 34. 5. 9. p. 280.* V. 24. p. 400. *Cave Hist. Litt.*

Ioannes Nigripes, siehe Ioannes Maurus.

Ioannes von Nivelle, Doct. Theol. und Decanus der Kirche S. Lamberti zu Lüttig, war auch Canonicus Regularis des Klosters Oignac bei Narbonne, und starb an. 1233. Er wird den 15. März verehrt.

Ioannes ab Occania, siehe Ioannes von Amsterdam.

Ioannes Ogilbeus, Soc. Jesu Presbyter, wurde nach einer langwierigen und harten Gefangenschaft an. 1665. zu Glasgow in Schottland aufgehängt. Man feiert ihn den 10. März.

Ioannes Oneal, siehe Oneal. (Ioann.)

B. Ioannes de Organia, Abt des Prämonstratenzer Klosters zu Belpug in Katalonien, ist

wegen seiner Heiligkeit und derer vielen Wunder, die durch seine Reliquien geschehen, berühmt. Seine Feier wird den 8. April gehalten.

Ioannes von Orleans, der Cardinal von Longueville genannt, war ein Sohn Francisci, Grafen von Dunois, Herzogs von Longueville, und an. 1484. geboren. König Ludovicus XII. als er noch Herzog von Orleans war, ließ ihn sehr wohl erziehen, brachte ihm auch die Abbey du Bec, und an. 1502. das Erb-Bistum von Toulouse zu. Er brachte sich auch seiner in vielen Geschäftien. An. 1522. ward er auch Bischof zu Orleans, und behielt durch päpstliche Dispensation das Erzbistum von Toulouse dabei. Clemens VII. ertheilte ihm an. 1533. auf Bitten des Königs Francisci I. den Cardinals-Hut. Er starb aber im Oct. desselben Jahrs zu Tarascon. *Berrand. Hist. de Toulouse. Sammaribus. Gall. Christ.*

Ioannes von Oxford Bischof zu Norwich, war von seinem Vaterlande benannt, und lebte im 12. Seculo. Er nahm in deren Studiis dergestalt zu, daß er endlich Decanus zu Salisbury wurde. Er hielt es mit dem Könige Henrico II. wider den Thomam von Canterbury, und bekam davor das Bistum Chichester, nach diesem an. 1174. Das von Norwich. Er schied auch wider bemeldeten Thomam, und wurde von dem König, in Sicilien geschicket. Er ist der 1. Jun. an. 1200. gestorben, und hat eine Reise-Beschreibung und Historie von England hinterlassen. *Pufius. Script. Angl. Poerbius Praef. Hist. Scot. Vossius de Hist. Lat. II. 36. Godwin de Episc. Angl. p. 4. p. 484.*

Ioannes Paduanus, hat institutiones musicae geschrieben, so aa. 1578. zu Verona in 4. gedruckt worden. *Lippense. Bibliothe. Philosoph.*

Ioannes Palzolaurita, ein Einsiedler, umwelt Jerusalem, mög im 4. Seculo oder etwas heitlicher nicht, aber, wie einige wollen, im 9. Seculo gelebt haben. Man begeht seine Feier den 19. April.

S. Ioannes, mit dem Zusamen Palzonydorus oder ab Aqua-vereri. 24ter, und seines Namens zweiter Bischof zu Jerusalem, wird von einigen ein Bacchus, und von andern, wie wohl unrecht, ein Allemannus genannt. Er wird den 12. Jan. verehret.

Ioannes de Palo, siehe Bonaventura, Tom. IV. p. 578.

Ioannes a Parcu, siehe Christophorus. Tom. V. p. 1262.

Ioannes Parisiensis siehe S. Victor. (Jo. de)

Ioannes Pediasimus siehe Galenus (Jo.) Tom. X. p. 109.

Ioannes de Penna, starb in dem Anconitanischen, Bernhardus a Mandela zu Clermont d' Auvergne, Petrus Melgar in Portugal, Clara Martine in Spanien, waren alle Minoriten, und werden mit noch 4. andern Brüdern, die in Ost-Indien umgebracht worden, in dem *Marijologo* derer Franciscaner beysammen gesetzt. Man feiert ihnen den 3. April.

Ioannes de Penna ein Märtyrer in Russland, siehe Bonaventura Tom. IV. p. 578.

Ioannes Pennemannus, ward an. 1575. zu Schlüs in Flandern erwürgt, Ioannes Illyricus, ein Capuciner, starb zu Neapel, an. 1577. Ioannes Baptista von Madrigalo zu Madrid an. 1600. Bonaventura von Antredochio, eine Jungfrau *Aquila*